

DGPH-Newsletter 8-2016

veröffentlicht am 16. Dezember 2016

Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt Neuigkeiten von der Deutschen Gesellschaft für Public Health und zu Public Health in Deutschland:

DGPH: Zukünftig können auch Einzelpersonen Mitglied werden

Am 18.11.2016 hat die Mitgliederversammlung der DGPH in Hannover mit großer Mehrheit beschlossen, zukünftig auch Einzelpersonen als Mitglieder aufzunehmen. Bisher war eine Mitgliedschaft nur Institutionen, wie Forschungseinrichtungen, Studiengängen oder Fachgesellschaften vorbehalten.

Zum Hintergrund: Die DGPH wurde 1997 gegründet und fungierte seit dieser Zeit ausschließlich als Dachverband von Institutionen. Damals war diese Beschränkung sinnvoll, da es keine grundständige Public-Health-Ausbildung gab. Inzwischen gibt es weit über 10.000 Studierende, Absolventinnen und Absolventen von Public Health, von denen sich viele in einer Public-Health-Gesellschaft engagieren wollen. Bisher war das in der DGPH nicht möglich.

Gleichzeitig hat der Bedarf an Engagement, Sichtbarkeit und Einfluss für Public Health zugenommen: Aktuelle Public-Health-Themen, wie die gesundheitliche Situation von Geflüchteten, die Dieselproblematik oder der Klimawandel, sowie die zukünftige Ausgestaltung von Public-Health-Forschung und Public-Health-Lehre und die zunehmende Bedeutung von Global-Health-Themen sind nur einige der vielen Bereiche in denen die DGPH künftig auf breiterer Basis aktiv werden muss.

Als Dachverband lebte die DGPH in erster Linie von dem Engagement der wenigen Vorstandsmitglieder und konnte nur einen kleinen Teil dieser Aufgaben wahrnehmen.

Voraussichtlich ab dem Frühjahr 2017 können daher auch Einzelpersonen Mitglied der DGPH werden. Neben Expert_innen aus Forschung, Lehre und Praxis sind insbesondere auch Studierende angesprochen, die sich zu einem deutlich reduzierten Mitgliedsbeitrag für ihre Belange einsetzen können und von den vielfältigen Möglichkeiten profitieren werden.

Die inhaltliche Arbeit wird in Fachbereichen strukturiert. Die bisherigen drei Kommissionen Forschung, Lehre und Internationale Zusammenarbeit werden ebenfalls zu Fachbereichen. Die Schwerpunkte weiterer Fachbereiche werden an den Interessen der Mitglieder

ausgerichtet. Gleichzeitig wird der Charakter als Dachverband der wichtigsten Public-Health-Institutionen in Deutschland weiterhin ein zentrales Merkmal der DGPH bleiben.

Über die nächsten Schritte und den genauen Termin, zu dem die Mitgliedschaft möglich ist, werden wir Sie in diesem Newsletter auf dem Laufenden halten.

DGPH: Neuer Vorstand gewählt

Auf der Mitgliederversammlung wurde auch ein neuer Vorstand gewählt. Neu im Vorstand sind Prof. Susanne Kümpers von der Hochschule Fulda und Prof. Nico Dragano von der Universität Düsseldorf. Dr. Dr. Burkhard Gusy, bisher bereits Vorstandsmitglied, wurde als Nachfolger von Beate Blättner als 2. Vorsitzender gewählt. Mit langem Applaus dankten die Anwesenden Prof. Beate Blättner und Prof. Marie-Luise Dierks, die nicht erneut kandidierten, für ihre langjährige Vorstandstätigkeit.

Alle übrigen Mitglieder des Vorstandes wurden in ihren Funktionen bestätigt. Und so setzt sich der neue Vorstand zusammen:

Prof. Dr. Ansgar Gerhardus (1. Vorsitzender)

Dr. Dr. Burkhard Gusy (2. Vorsitzender)

Prof. Dr. Gudrun Faller (Geschäftsführung)

Prof. Dr. Gabriele Bolte

Dr. Christoph Dockweiler

Prof. Dr. Nico Dragano

Prof. Dr. Susanne Kümpers

Zukunftsforum „Public Health in Deutschland“

Wenige Tage vor der Jahresmitgliederversammlung, am 8./9. November, fand in Berlin das erste „Zukunftsforum Public Health“ statt, das vom Robert Koch-Institut zusammen mit zahlreichen Fachgesellschaften und weiteren Organisationen veranstaltet wurde. Ausgehend von einer Bestandsaufnahme diskutierten ca. 150 Teilnehmer_innen über aktuelle Herausforderungen und eine bessere Vernetzung der Public-Health-Akteure. Gemeinsam war allen Teilnehmer_innen ein Gefühl des Aufbruchs das nun mit verstärktem Engagement und besserer Vernetzung in Taten umgesetzt werden muss. Eine genauere Beschreibung finden Sie [hier](#).

In diesen Prozess wird sich die DGPH gemeinsam mit allen anderen Akteuren engagiert einbringen. Mit ihrer Unterstützung als zukünftiges Mitglied wird das noch besser gelingen, als bisher.

Mit herzlichen Grüßen,

Ansgar Gerhardus (für den Vorstand der DGPH)

Bitte leiten Sie den Newsletter an Ihre Mitglieder, Ihre Kolleginnen und Kollegen sowie Ihre Studierenden weiter. Der Newsletter ist für alle Interessierten per Mail oder über die Homepage auch direkt zugänglich. Um in den E-Mail-Verteiler aufgenommen zu werden, tragen Sie sich [hier](#) ein.

- **Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss zieht erste Bilanz**

Seit Veröffentlichung der Förderbekanntmachungen zu den neuen Versorgungsformen und zur Versorgungsforschung im April 2016 gingen knapp 700 Förderanträge in der Geschäftsstelle des Innovationsausschusses ein. Als Ergebnis eines intensiven Beratungs- und Auswahlverfahrens wurde die Förderung von 29 Projekten zur ersten Welle der neuen Versorgungsformen und 62 Projekten zur Versorgungsforschung beschlossen. Von den insgesamt 120 eingereichten Anträgen zur ersten Förderwelle im Bereich der neuen Versorgungsformen entschied der Innovationsausschuss im Oktober über die Förderung von 24 Projekten aus den themenspezifischen Bereichen und 5 Projekten aus dem themenoffenen Bereich. Eine Übersicht der geförderten Projekte ist auf der Homepage des Innovationsausschusses veröffentlicht. Im Januar 2017 wird die Bekanntgabe der geförderten Projekte zur Versorgungsforschung folgen. Für das Frühjahr 2017 sind die Förderentscheidungen zur zweiten Welle der neuen Versorgungsformen sowie die Veröffentlichung weiterer Förderbekanntmachungen vorgesehen.

- **Präventionsbericht 2016 erschienen**

Im Jahr 2015 haben die gesetzlichen Krankenkassen über 317 Millionen Euro für Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung ausgegeben. Dies geht aus dem aktuellen Präventionsbericht des GKV-Spitzenverbands und des Medizinischen Diensts des GKV-Spitzenverbandes (MDS) hervor. Den Themenschwerpunkt des Präventionsberichts bilden die mit dem am 25. Juli 2015 in Kraft getretenen Präventionsgesetz verbundenen wesentlichen Neuregelungen, die seit Mitte 2015 zur Umsetzung vorbereitet bzw. umgesetzt werden.

- **Erster „Bericht zum Krebsgeschehen in Deutschland“ vorgestellt**

Am 29.11.2016 wurde durch Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe und Professor Dr. Lothar H. Wieler, Präsident des Robert Koch-Instituts (RKI), in Berlin der erste „Bericht zum Krebsgeschehen in Deutschland“ vorgestellt. Der vom Zentrum für Krebsregisterdaten (ZfKD) am RKI vorgelegte Bericht gibt erstmals eine Übersicht zu allen wichtigen Aspekten des Krankheitsgeschehens in Deutschland sowie den Fortschritten bei der Krebsbekämpfung und zeigt auf, welche Entwicklungen zu erwarten sind. Der Bericht wird zukünftig, entsprechend einer Vorgabe im Bundeskrebsregisterdatengesetz (BKRG), alle fünf Jahre erscheinen.

- **WHO: "Innov8 Approach for Reviewing National Health Programmes to Leave No One Behind: Technical Handbook" veröffentlicht**

"Leaving no one behind" (niemanden zurücklassen) steht im Fokus der Diskussionen über die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Akteure auf allen Ebenen beschäftigen sich mit der Frage, *wie* dies konkret erreicht werden kann. Das Innov8 Technical Handbook ist eine benutzerfreundliche Ressource im Rahmen des "Innov8 Approach for Reviewing National Health Programmes to Leave No One Behind". Der Innov8 Ansatz unterstützt die Operationalisierung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) sowie die schrittweise Umsetzung der "universal health coverage" (allgemeine Gesundheitsversorgung) und des Rechts auf Gesundheit. Das technische Handbuch, das als "living document" zu verstehen ist, enthält eine detaillierte Anleitung sowie Übungsblätter zu jedem der insgesamt acht Analyseschritte des Überprüfungsprozesses. Es beinhaltet darüber hinaus Hintergrundinformationen, Aktivitäten und Erfahrungen aus anderen Programmen, die das Überprüfungsverfahren bereits durchgeführt haben.

Aktuelle Stellenanzeigen

- **Hochschule für Gesundheit (hsg), Department of Community Health, Bochum**
W2-Professur ‚Behinderung und Inklusion‘
Bewerbungsschluss: 18.12.2016
- **Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW), Heidenheim**
Akademische Mitarbeiterin/ Akademischer Mitarbeiter für den Aufbau des
Masterstudiengangs Advanced Practice in Healthcare
Bewerbungsschluss: 20.12.2016
- **Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe (EvH RWL), Fachbereich
II: Heilpädagogik und Pflege**
Professur (1/2 Stelle W2) im Lehr- und Forschungsgebiet Gerontologische
Pflegerwissenschaften
Bewerbungsschluss: 22.12.2016
- **Charité – Universitätsmedizin Berlin, CC01 Institut für Public Health, Charité
Comprehensive Cancer Center, Centrum für Schlaganfallforschung**
Wissenschaftl. Mitarbeiterin / Wissenschaftl. Mitarbeiter
Bewerbungsschluss: 22.12.2016
- **Charité – Universitätsmedizin Berlin, CC01 Institut für Public Health, Charité
Comprehensive Cancer Center, Centrum für Schlaganfallforschung**
Wissenschaftl. Mitarbeiterin / Wissenschaftl. Mitarbeiter
Bewerbungsschluss: 22.12.2016
- **Hochschule Flensburg, Institut für eHealth und Management im
Gesundheitswesen**
Wissenschaftlicher Mitarbeiter / Wissenschaftliche Mitarbeiterin für das Projekt „Baltic
Sea Campus on eHealth“
Bewerbungsschluss: 23.12.2016
- **Universität Augsburg, Zentrum für Interdisziplinäre Gesundheitsforschung
(ZIG)**
Forschungsreferentin/Forschungsreferent mit dem Schwerpunkt Prävention im
Gesundheitsbereich
Bewerbungsschluss: 29.12.2016
- **Hochschule Niederrhein, Fachbereich Gesundheitswesen, Krefeld**
Professur (W2) "Pflegerwissenschaften"
Bewerbungsschluss: 30.12.2016
- **Technische Universität Dresden, Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus,
Institut und Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin**
W1-Juniorprofessur für Präventive Versorgungsforschung
Bewerbungsschluss: 31.12.2016

- **Leibniz Institute for Prevention Research and Epidemiology – BIPS, Department of Clinical Epidemiology, unit Translational Cancer Epidemiology, Bremen**
Epidemiologist (Postdoc)
Application deadline: January 2nd, 2017
- **Robert Koch-Institut (RKI), Abteilung 3 "Infektionsepidemiologie", Fachgebiet 36 "Respiratorisch übertragbare Erkrankungen", Berlin**
Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Bewerbungsschluss: 03.01.2017
- **Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Stuttgart, Fakultät Sozialwesen**
Professorin/Professor im Studiengang Angewandte Gesundheitswissenschaften für Pflege insb. Pflege- und Gesundheitsforschung und Evidenzbasierte Praxis
Bewerbungsschluss: 13.01.2017
- **Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Stuttgart, Fakultät Sozialwesen**
Professorin/Professor im Studiengang Angewandte Gesundheitswissenschaften für Pflege insb. Gerontologie und Geriatrie
Bewerbungsschluss: 13.01.2017
- **EIT Health, Munich**
Education Programme Manager (f/m)
Focus on Life-long Learning, Citizen Empowerment, Digital Outreach
Application deadline: The position is vacant as of 15 January 2017
- **Hochschule Magdeburg-Stendal, Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien**
W2-Vertretungsprofessur "Sozialmedizin"
Bewerbungsschluss: 20.01.2017
- **Hochschule für Gesundheit (hsg), Department für Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bochum**
W2-Professur ‚Pflege‘ (Schwerpunkt: Pflegewissenschaft / klinische Pflege)
Bewerbungsschluss: 22.01.2017
- **Hochschule für Gesundheit (hsg), Department für Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bochum**
W2-Professur ‚Pflege‘ (Schwerpunkt: Akutpflege / Critical Care)
Bewerbungsschluss: 22.01.2017
- **Hochschule Niederrhein, Krefeld, Mönchengladbach**
Wissenschaftliche Mitarbeiterin oder wissenschaftlicher Mitarbeiter auf dem Gebiet der Pflegewissenschaften
Bewerbungsschluss: 31.01.2017
- **Hochschule Fresenius, Standort Hamburg, Fachbereich Gesundheit & Soziales**
Designierter Prodekan (m/w) in Kombination mit einer Professur im Fachbereich Gesundheit und Soziales
Bewerbungsschluss: keine Angabe

- **Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Prävention und Tumorepidemiologie**
Promovierte/r Ernährungswissenschaftler/in oder –epidemiologe/in
Bewerbungsschluss: Bewerbungen werden berücksichtigt bis die Stelle erfolgreich besetzt ist
- **IGES Institut (Berlin), Bereich Qualität, Evaluation und Reporting**
Wissenschaftlicher Mitarbeiter/Projektleiter (m/w)
Bewerbungsschluss: keine Angabe
- **Ruhr-Universität Bochum, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin in Kooperation mit dem Forschungsinstitut für Kinderernährung (FKE)**
Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w) mit Schwerpunkt Ernährungs- oder Gesundheitswissenschaften
Bewerbungsschluss: keine Angabe

Praktika / Studentische Hilfskräfte

- **Westfälische Hochschule Gelsenkirchen, Bocholt, Recklinghausen in Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum, Institut Arbeit und Technik (IAT), Forschungsschwerpunkt "Arbeit und Wandel", Gelsenkirchen**
Studentische / Wissenschaftliche Hilfskraft
Bewerbungsschluss: 06.01.2017

zu den Stellenanzeigen gelangen Sie [hier](#)

Aktuelle Tagungen

- **BMC-Kongress 2017 „Versorgung gestalten“**
24. bis 25.01.2017, Berlin
- **31st International Papillomavirus Conference and Clinical and Public Health Workshops (HPV 2017)**
28.02. bis 04.03.2017, Kapstadt (Südafrika)
- **18. Jahrestagung des EbM-Netzwerks "Klasse statt Masse – wider die wertlose Wissenschaft"**
09. bis 11.03.2017, Hamburg
- **Kongress Armut und Gesundheit "Gesundheit solidarisch gestalten"**
16 bis 17.03.2017, Berlin
- **15th World Congress on Public Health "Voices Vision Action"**
03. bis 07.04.2017, Melbourne (Australien)
- **25th International Conference on Health Promoting Hospitals and Health Services "Health Promoting Health Care in times of crises – lessons from the past, directions for the future"**
12. bis 14.04.2017, Wien (Österreich)

- **3rd International Conference on Public Health (ICOPH 2017) "Strengthening the public health infrastructure towards healthy Communities"**
27. bis 29.07.2017, Kuala Lumpur (Malaysia)
- **Global Evidence Summit 2017: "Using evidence. Improving lives"**
13. bis 16.09.2017, Kapstadt (Südafrika)
- **14th International Conference on Urban Health "Health Equity: The New Urban Agenda and Sustainable Development Goals"**
26. bis 29.09.2017, Coimbra (Portugal)
- **16. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung "Zukunft Regionale Versorgung – Forschung, Innovation, Kooperation"**
04. bis 06.10.2017, Berlin
- **1st World Congress on Migration, Ethnicity, Race and Health "Diversity and health"**
17. bis 19.05.2018, Edinburgh (Schottland)

zu den Tagungen gelangen Sie [hier](#)

Aktuelle Kurse & Seminare

- **EpidM Winter Courses in Epidemiology**
11. bis 27.01.2017, Soesterberg/Amsterdam
- **Winter School in Clinical and Genetic Epidemiology 2017 - Strategies to Drive Personalized Medicine**
06. bis 17.02.2017, München
- **UMIT Winter School in Clinical Epidemiology**
20. bis 24.02.2017
- **9. AGENS Methodenworkshop**
13. bis 14.03.2017, Oldenburg
- **Medizinische Statistik für Nicht-StatistikerInnen (Grundkurs)**
14. bis 15.03.2017, Krems (Österreich)
- **36. Workshop "Systematische Übersichtsarbeiten - Einführung in die evidenzbasierte Gesundheitsversorgung (Grundkurs EbM)"**
23. bis 25.03.2017, Freiburg
- **Workshop "Systematic Reviews of Quantitative and/or Qualitative Evidence 2017 (SR2017)"**
29. bis 31.03.2017, Löwen (Belgien)
- **DNVF-Spring-School 2017**
04. bis 06.04.2017, Bonn

- **ETC-PHHP Summer Course "Public Health Assets"**
16. bis 29.07.2017, Alicante (Spanien)
- **Intensive Short Course/Summer School in "Advanced Epidemiologic Methods"**
07. bis 11.08.2017, Berlin
- **Medizinische Statistik für Nicht-StatistikerInnen (Grundkurs)**
19. bis 20.09.2017, Krems (Österreich)
- **Medizinische Statistik für Nicht-StatistikerInnen (Aufbaukurs)**
07. bis 08.11.2017, Krems (Österreich)

zu den Kursen & Seminaren gelangen Sie [hier](#)

Impressum

Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V.
Prof. Dr. Gudrun Faller
Department of Community Health
Hochschule für Gesundheit Bochum
Gesundheitscampus 6-8
44801 Bochum

E-Mail: sekretariat@deutsche-gesellschaft-public-health.de
Webseite: www.deutsche-gesellschaft-public-health.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:
1. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Ansgar Gerhardus
2. Vorsitzende: Prof. Dr. Beate Blättner